

## Europa als Lernauftrag

Der Europäische Wettbewerb ist ein erprobtes und erfolgreiches Instrument praktischer Schularbeit. Er unterstützt Schulen dabei, ihren europäischen Bildungsauftrag, zuletzt formuliert in der Empfehlung der Kultusministerkonferenz „Europabildung in der Schule“ vom 5. Mai 2008, zu erfüllen. Der Wettbewerb fordert zu vertiefter Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Fragestellungen im Unterricht auf.

Aufgabenstellung und Methodik bieten den Lehrkräften eine Möglichkeit, die europäische Dimension im Unterricht zu erschließen und bereichern die Vermittlung von Europabildung in der Schule. Die Themen zeigen auf, wo europäische Bezüge wirksam sind und auf welchem Feld europäische Entscheidungen verlangt werden. Die Bearbeitung der Themen führt zur Auseinandersetzung mit europäischen Werthaltungen und macht auch deutlich, dass vielfach nur gemeinschaftliches Handeln Erfolg verspricht.

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste und einer der renommiertesten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Er findet im Schuljahr 2017/18 zum 65. Mal statt. Erstmals wurde er 1953 im Land Nordrhein-Westfalen als Aufsatzwettbewerb ausgeschrieben. Bereits im folgenden Jahr zogen alle anderen Länder der Bundesrepublik nach. Seit 1978 liegt die Trägerschaft bei der Europäischen Bewegung Deutschland e.V.

**Jedes Jahr schreiben, malen oder filmen zehntausende Schülerinnen und Schüler einen Beitrag zu aktuellen europäischen Themen. Selbstständig setzen sie sich mit gemeinsamen Werten, Zielen, Herausforderungen und Möglichkeiten der europäischen Integration auseinander.**

## Schirmherr, Träger und Förderer

Als ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener und von den Ländern geförderter Schülerwettbewerb steht der Europäische Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger auf Bundesebene ist die Europäische Bewegung Deutschland e.V., Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Auswärtige Amt. Die Kultusministerien und Senatsverwaltungen der Länder tragen den Wettbewerb auf Landesebene. Ein von der Kultusministerkonferenz eingesetzter Lenkungsausschuss bestimmt die Richtlinien des Europäischen Wettbewerbs.

## Europäische Bewegung Deutschland

Die Europäische Bewegung Deutschland e.V. ist ein zivilgesellschaftliches Netzwerk für Europa. Sie vereint mehr als 250 Interessengruppen aus nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen: Wirtschafts- und Berufsverbände, Gewerkschaften, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Parteien und Unternehmen. Das Ziel ist die Förderung der europäischen Integration. Hierzu unterstützt und gestaltet sie die Europäisierung von Strukturen und Akteuren in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Projektleiterin: Janin Hartmann

### Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Sophienstraße 28/29  
10178 Berlin  
T +49 (0)30 30 36 20-170  
F +49 (0)30 30 36 20-179  
team@europaeischer-wettbewerb.de  
www.europaeischer-wettbewerb.de

Der Europäische Wettbewerb ist



Mitglied in der  
Arbeitsgemeinschaft bundesweiter  
Schülerwettbewerbe



Europäische  
Bewegung  
Deutschland

Europäischer  
Wettbewerb  
Europa in der Schule

Schirmherr:



Der Bundespräsident

Förderer:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Auswärtiges Amt



KULTUSMINISTER  
KONFERENZ



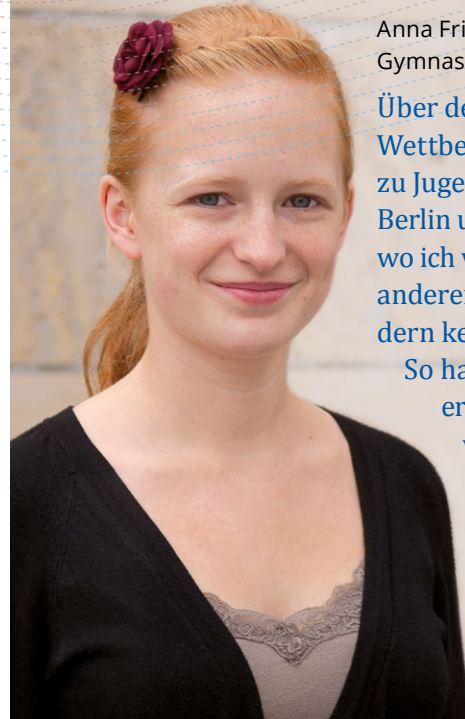
## Europa im Klassenzimmer

Der Europäische Wettbewerb versteht sich als breit angelegter Motivationswettbewerb, der Spitzenleistungen sowohl künstlerischer Begabungen als auch literarischer und intellektueller Talente auszeichnet. Die höchsten Auszeichnungen und Preise für die über 16-jährigen sind Einladungen zu Europäischen Jugendbegegnungen sowie eigens für sie organisierte Besuchsprogramme in Berlin auf Einladung des Bundestagspräsidenten und der Bundeskanzlerin. Die jüngeren Teilnehmer erhalten vor allem Geld- und Sachpreise.

**Kreativ lernend Europa zu entdecken und diese Erfahrungen ideenreich umzusetzen, das ist das Ziel des Europäischen Wettbewerbs. Das Motto wird vorgegeben, der Fantasie der Schülerinnen und Schüler sind jedoch keine Grenzen gesetzt.**

Der jährlich durchgeführte Wettbewerb richtet sich an alle Klassenstufen und Schularten. Dank der Vermittlung engagierter Lehrkräfte erreichte er im Schuljahr 2016/17 bundesweit 85.000 Schülerinnen und Schüler an über 1.200 Schulen. Für vier Altersgruppen werden Themen zur Bearbeitung angeboten. Sie orientieren sich am jeweiligen Motto des von der Europäischen Union ausgerufenen Europäischen Jahres. Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 setzen sich die Teilnehmenden in der 65. Wettbewerbsrunde mit dem Motto „Denk mal – worauf baut Europa?“ auseinander.

Die Wettbewerbsaufgaben werden von Fachlehrkräften altersgerecht aufbereitet. Die offene Aufgabenformulierung eröffnet den Lehrkräften in der Schule eigenen Gestaltungsspielraum. Durch die freie Wahl der Bearbeitungsmethode ist die Bandbreite möglicher Beiträge nahezu unbegrenzt.



Anna Frisch, Justinus-Kerner-Gymnasium Weinsberg

Über den Europäischen Wettbewerb wurde ich zu Jugendbegegnungen in Berlin und Wien eingeladen, wo ich viele Jugendliche aus anderen europäischen Ländern kennenlernen durfte. So habe ich hautnah erfahren, wie Europa verbindet.



Alica Sängler, Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach

Die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb zeigte mir, dass „Europa“ viel mehr ist als nur ein Kontinent. Es sind Menschen in unterschiedlichen Ländern, die zusammenhalten und sogar in den schwierigsten Situationen einander helfen.



Jennifer Mayer, Gustav-von-Schlör-Schule Weiden

Beim Europäischen Wettbewerb kann ich bereits seit drei Jahren mein künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Durch den europäischen Aspekt der Aufgaben frische ich außerdem bei jeder Teilnahme mein gesellschaftspolitisches Wissen auf.



Max Kiesele, Max-Planck-Gymnasium Lahr

Mit meiner Wettbewerbsarbeit, die ich zusammen mit zwei Freunden produziert habe, konnte ich Kreativität, Humor und filmische Begabung zeigen. Durch den Europäischen Wettbewerb habe ich die Möglichkeiten kennengelernt, die es für junge Leute in Europa gibt.